

1 Steckbrief zur SUP

A.1 Titel des Plans oder Programms:

Generelle Überarbeitung samt Neudarstellung des Örtlichen Raumordnungsprogramms der Marktgemeinde St. Martin – Karlsbach (Bezirk Melk)

A.2 Kurzbeschreibung des Plans oder Programms:

Im Zuge der Planungsarbeiten wurde eine aktuelle Erhebung und Dokumentation der Planungsgrundlagen durchgeführt. Der Flächenwidmungsplan wurde digital dargestellt und erstmals ein Örtliches Entwicklungskonzept erstellt. Für diese Planungsvorhaben ist gemäß NÖ Raumordnungsgesetz die Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung erforderlich.

A.3 Neuerstellung oder Änderung bzw. Fortschreibung des Plans oder Programms:

bitte, kreuzen Sie an ☒

- Neuerstellung Änderung bzw. Fortschreibung

A.4 Planungssektor:

bitte, kreuzen Sie an ☒, bei sektorenübergreifenden Planungen sind Mehrfachnennungen möglich

- | | | |
|--|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Örtliche Raumplanung, Stadtentwicklung | <input type="checkbox"/> Überörtliche Raumplanung | <input type="checkbox"/> EU-Förderprogramme |
| <input type="checkbox"/> Abfallwirtschaft | <input type="checkbox"/> Wasserwirtschaft | <input type="checkbox"/> Tourismus |
| <input type="checkbox"/> Verkehr | <input type="checkbox"/> Naturschutz | <input type="checkbox"/> Bergbau, Rohstoffgewinnung |
| <input type="checkbox"/> Lärm, Luft, Klima | <input type="checkbox"/> Energie | <input type="checkbox"/> Land- und Forstwirtschaft, Fischerei |
| <input type="checkbox"/> Industrie | <input type="checkbox"/> Anderes: | |

A.5 Rechtsgrundlage für die SUP:

NÖ Raumordnungsgesetz 1976

A.6 Für die SUP verantwortliche bzw. federführende Stelle(n):

Marktgemeinde St. Martin – Karlsbach (Bezirk Melk)

A.7 Beteiligte Umweltstellen:

Amt der NÖ Landesregierung:

- Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht
- Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik
- Abteilung Bau- und Anlagentechnik

A.8 Weitere Beteiligte im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und darüber hinaus (z. B. weitere Dienststellen, Kammern, NGOs, breite Öffentlichkeit):

Dr. Herbert Schedlmayer, ZT für Raumordnung und Raumplanung, Loosdorf

A.9 Weitere Informationen:

z. B. Internetadressen oder Publikationen mit Informationen zu dieser SUP

A.10 Kontaktperson(en) für nähere Auskünfte:

Name: Dipl.-Ing. Heidemarie Rammler

Stelle / Abteilung: Raumordnung und Regionalpolitik, Amt der NÖ Landesregierung

Telefonnummer: 02742/9005-14993

Email-Adresse: heidemarie.rammler@noel.gv.at

2 Beschreibung der ausgewählten SUP-Elemente, der Erfahrungen und der Herausforderungen

B.1 Was ist aus Ihrer Sicht bei dieser SUP nennenswert? Inwiefern?

1. Beim Screening: [redacted]
2. Bei der Organisation des SUP-Prozesses inkl. Beteiligung der Umweltstellen und der Öffentlichkeit: [redacted]
3. Beim Scoping: [redacted]
4. Beim SUP-Umweltbericht: Beim Umweltbericht wurde ein umfangreicher Variantenvergleich zur Siedlungserweiterung in kurzer, prägnanter und übersichtlicher Form durchgeführt, ohne dass dabei wichtige Informationen verloren gegangen sind. Allgemein ermöglicht die Ausführung des Umweltberichtes jederzeit und sofort Aufschluss über die Qualität der jeweiligen Siedlungserweiterung zu erhalten und die einzelnen Untersuchungsgebiete miteinander zu vergleichen.
5. Bei der zusammenfassenden Erklärung: Die abschließende Bewertung stellt, logisch nachvollziehbar, wieder kurz, prägnant und vergleichbar die Begründung für die Auswahl dar.
6. Bei der Wirksamkeit der SUP: [redacted]
7. Beim Monitoring: [redacted]
8. Anderes: [redacted]

B.2 Was hat das Gelingen dieser SUP-Elemente gefördert? Wodurch?

die kurze prägnante tabellarische Darstellungsweise durch den Ortsplaner
--

B.3 Was haben Sie bei dieser SUP gelernt? Welche Erfahrungen können Sie weitergeben?

[redacted]

B.4 Welche besonderen Herausforderungen haben sich bei dieser SUP gestellt? Ergeben sich daraus offene Fragen, die noch zu klären sind?

[redacted]
